

Konzept zur Modularen Qualifikation Green Logistics

Prof. Dr. M. Klumpp

T. Keuschen





Essen, 26. Januar 2011





gefördert durch:

1. Historie EQR
2. Grundlagen EQR
3. Modulare Qualifikation
4. Ausblick

Die Entwicklung des Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR)*

-  12/2004 – Maastricht - Communiqué: Bildungsministerinnen und Minister aus Europa beschließen die Entwicklung eines **gemeinsamen Europäischen Qualifikationsrahmen**
-  11/2006 - Beschluss des Europäischen Parlaments und Rates: Der EQR versteht sich als ein Meta-Qualifikationsrahmen, der die **Qualifikationssysteme verschiedener Länder verknüpft** und damit zu **mehr Transparenz in der Bildungslandschaft** verhilft
-  04/2008 - Empfehlung des Europäischen Parlaments und Rates tritt in Kraft: Anbindung der **nationalen Qualifikationssysteme** an den EQR bis **zum Jahre 2010**
-  Bis 2012 soll sichergestellt werden, dass individuelle Qualifikationsbescheinigungen einen Verweis auf das zutreffende EQR-Niveau erhalten

Der EQR verfolgt zwei Hauptziele:

-  Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität
-  Unterstützung des lebenslangen Lernens

*) englisch: European Qualifications Framework (EQF)

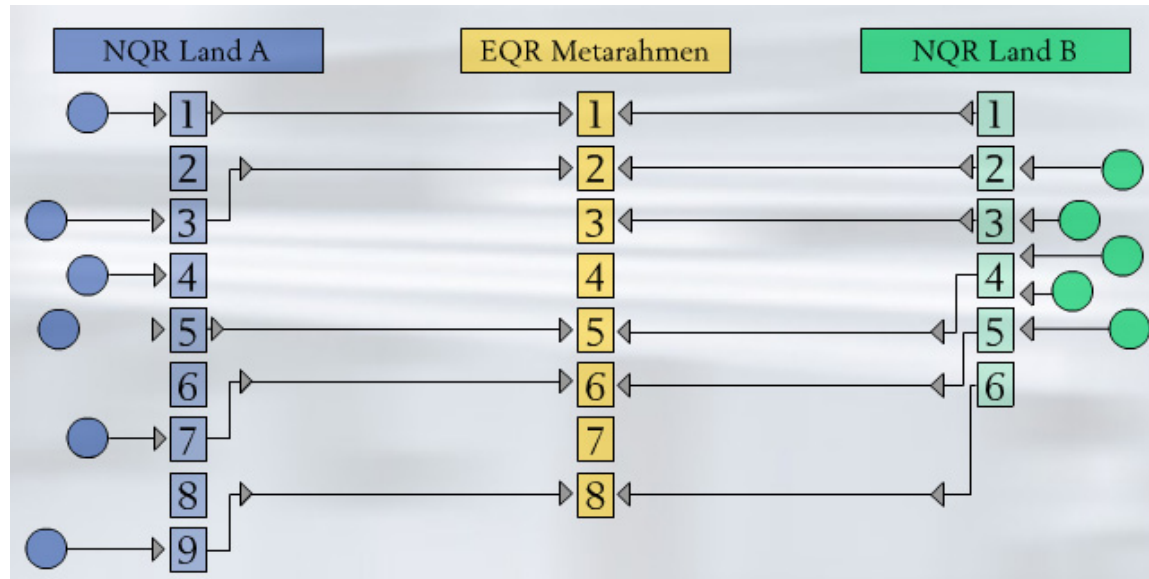
Der EQR stellt sich die Aufgabe auch komplexe Qualifikationen von Personen in einem Raster so zu definieren, dass eine europaweite Vergleichbarkeit hergestellt werden kann

- das Raster soll als "Übersetzungshilfe" zwischen den unterschiedlichen Qualifikationssystemen der EU fungieren → Bildungsabschlüsse sollen vergleichbarer und verständlicher gemacht werden
- Arbeitnehmer und Lernende sollen ihre Qualifikationen in anderen Ländern nutzen können
- der EQR definiert dazu eine Reihe von Bildungsniveaus (s. g. **Levels**), die das gesamte mögliche Spektrum von Bildung abdecken sollen
- Jedes Niveau wird durch Deskriptoren beschrieben, die sich auf **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen (KFK)*** beziehen
 - Unter Kenntnissen wird dabei Theorie- und / oder Faktenwissen verstanden
 - Fertigkeiten können kognitiver Natur (Problemlösefähigkeit, kreatives Denken etc.) oder praktisch sein (z.B. Umgang mit Instrumenten und Materialien)
 - Kompetenz hat in diesem Kontext die beiden Aspekte „Verantwortung“ und „Selbstständigkeit“
- Die Beschreibung der geforderten KFK wird mit jedem Niveau anspruchsvoller

*) englisch: Knowledge, Skills, Competences (KSC)

2. Grundlagen EQR

Der EQR ist in acht Stufen gegliedert:



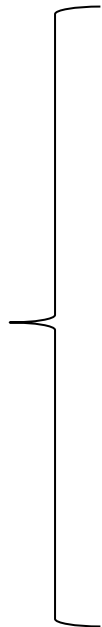
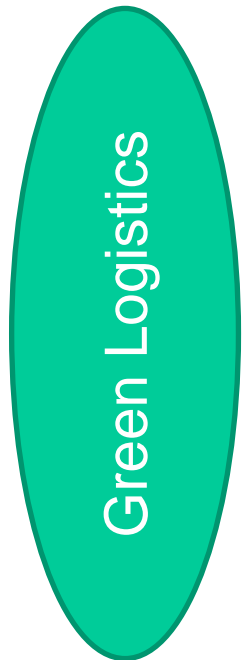
Der EQR hat die Funktion eines Metarahmens für Nationale Qualifikationsrahmen (NQR), die die Mitgliedsstaaten analog zum EQR erstellen können

In der BRD wird ein deutscher Rahmen (DQR) entwickelt, dessen Stufen sich voraussichtlich auf die des EQR beziehen werden

- Die Stufen reichen von **grundlegenden allgemeinen Kenntnissen und Fertigkeiten** (Stufe 1) bis zur Beherrschung eines **hoch spezialisierten Wissensgebiets** (Stufe 8)
- Die drei höchsten Niveaus entsprechen den im Rahmen des Bolognaprozesses definierten **Hochschulabschlüssen** (Bachelor, Master, Promotion) - Sie können jedoch auch für **besonders anspruchsvolle berufliche Qualifikationen** stehen

3. Modulare Qualifikation

Je nach Aufgabe entstehen mit durch den Einsatz von Green Logistics unterschiedliche Qualifikationsbedarfe in unterschiedlichen Bereichen des EQR:



Level:	Erforderliche Kenntnisse:	Bereich, Disziplin:
8		
7		
6		
5		
4		
3		
2		
1		

3. Modulare Qualifikation

Je nach Aufgabe entstehen mit durch den Einsatz von Green Logistics unterschiedliche Qualifikationsbedarfe in unterschiedlichen Bereichen des EQR:

Level	Kenntnisse	Kfm. / BWL	Technisch	Rechtlich
8	Spitzenkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen	Diese Dreiteilung ist exemplarisch		
7	Hoch spezialisiertes Wissen, das zum Teil an neueste Erkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich anknüpft, als Grundlage für innovative Denkansätze und/oder Forschung...	Komplette Investitions- & CO₂-Rechnung		
6	...			
5	...			
4	...			
3	Kenntnisse von Fakten, Grundsätzen, Verfahren und allgemeinen Begriffen in einem Arbeitsbereich		Wissen über umwelttechnische Maßnahmen	
2	Grundlegendes Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich			Einhaltung KrW-/AbfG
1	Grundlegendes Allgemeinwissen			

Qualifikationsbeispiel Rechtlich - Level 2*:

Über Kompetenzen zur fachgerechten Erfüllung grundlegender Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen - die Erfüllung der Aufgaben erfolgt weitgehend unter Anleitung

Beispielhafter Qualifikationsinhalt:

Grundlegendes Faktenwissen über rechtliche Bestimmungen des **Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes** (KrW-/AbfG) in der der grundlegende Umgang sowie die Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen und die damit gekoppelte Förderung der Kreislaufwirtschaft geregelt ist

Ziel:

Die Mitarbeiter kennen die in ihren Arbeitsbereich betreffende gesetzliche Bestimmungen und sind in der Lage gesetzeskonform zu handeln.

*) Beschreibung entnommen aus: Diskussionsvorschlag eines DQR vom „Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen“ aus 02/2009

Qualifikationsbeispiel Technisch - Level 3*:

Über Kompetenzen zur selbstständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem noch überschaubaren und zum Teil offen strukturierten Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen

Beispielhafte Qualifikationsinhalte:

Kenntnisse über die Möglichkeiten von technisch umweltorientierten Optimierungsmaßnahmen wie beispielsweise Leichtlauföle und widerstandsoptimierte Reifen oder das Beherrschen der veränderten Prozesse bei dem Einsatz von Hybrid- und Elektrofahrzeuge sowie die Bedingung neuer umweltorientierten Technologien (GPS)

Ziel:

Die Mitarbeiter sind nach Einweisung in der Lage selbstständig geänderte Prozesse zu beherrschen und anwendungsbezogene technische Problemstellungen selbstständig zu erkennen.

*) Beschreibung entnommen aus: Diskussionsvorschlag eines DQR vom „Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen“ aus 02/2009

Qualifikationsbeispiel BWL - Level 7*:

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen – das Level ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet

Beispielhafter Qualifikationsinhalt:

Vermittlung „*aller*“ Möglichkeiten der Betrachtung monetärer und umweltorientierter Effekte und Potenziale von Green Logistics in dem gesamten Verantwortungsbereich – Stichwort: Investitions- und Emissionsrechnung

Ziel:

Die Mitarbeiter verfügen über spezialisierte fachliche und konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme, können auch bei unvollständige Informationen Alternativen abwägen. neue Ideen oder Verfahren entwickeln etc.

*) Beschreibung entnommen aus: Diskussionsvorschlag eines DQR vom „Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen“ aus 02/2009

Zukünftige Entwicklungen bzgl. Green Logistics

Qualifikation:

- LOGFOR Handbuch
- Unternehmensinterne Weiterbildung
- Projektschulungen
- ...



Konzept zur Modularen Qualifikation Green Logistics

Prof. Dr. M. Klumpp

T. Keuschen

Essen, 26. Januar 2011

